

SCHÄTZE AUS DEM DEUTSCHEN SPIELKARTENMUSEUM TRAGEN KULTURGESCHICHTE INS HEUTE



SCHÄTZE AUS DEM DEUTSCHEN SPIELKARTENMUSEUM TRAGEN KULTURGESCHICHTE INS HEUTE

Am 18. August 1982 haben das Land Baden-Württemberg und die Stadt Leinfelden-Echterdingen das Deutsche Spielkartenmuseum als Zweigmuseum des Württembergischen Landesmuseums übernommen. Initiiert wurde dieser Ankauf vom damaligen Oberbürgermeister Walter Schweizer gemeinsam mit dem Direktor des Württembergischen Landesmuseums Stuttgart, Professor Dr. Claus Zoega von Manteuffel. Die Stadt Leinfelden-Echterdingen führt die Sammlung bis heute weiter. Sie besitzt inzwischen einen Großteil der Exponate und trägt die Kosten für den Unterhalt des Museums.

Der kulturwissenschaftlich bedeutungsvolle Museumsschatz besteht zwischenzeitlich aus einem Konvolut von über 30.000 Kartenspielen, also aus mehr als einer Million Einzelkarten, Kuriositäten, bibliophilen Raritäten und vielem mehr.

Es handelt sich um Europas größte öffentlich zugängliche Spielkartensammlung.

Deutsches Spielkartenmuseum

Schönbuchstraße 32
(Schönbuchschule Leinfelden)
70771 Leinfelden-Echterdingen

Telefon +49 711 75 60 120
www.spielkartenmuseum.de



Oberbürgermeister Roland Klenk



DIE SPIELKARTE IST SOWOHL HISTORISCHER ALS AUCH MODERNER ALLTAGSGEGENSTAND, AN DEM UNSERE GESCHICHTE SEHR ANSCHAULICH WIRD



Die in Leinfelden-Echterdingen gesammelten Kartenspiele werden hier seit 40 Jahren überaus sorgfältig und liebevoll archiviert, katalogisiert, bewahrt und gehütet. Insgesamt sind es Spiele und Einzelkarten, die im Laufe von sieben Jahrhunderten auf der ganzen Welt entstanden sind.

Zu der Sammlung gehören aber nicht nur Spielkarten, sondern auch wunderliche Fundstücke, einzigartige Kuriositäten, Originalobjekte von seltenem Vorkommen sowie wertvolle Unikate, die weltweit sonst nicht mehr zu finden sind.

Die ältesten erhaltenen Karten in der Museumsammlung sind etwa aus dem Jahr 1450.

Interessanterweise haben Spielkarten das Format eines modernen Handys und werden so zu einem faszinierenden Spiegel der Vergangenheit – und zugleich ein Musthave der Gegenwart.

Dr. Annette Köger

Leiterin des Deutschen Spielkartenmuseums



Dr. Annette Köger



PARCOURS 1 20.03.2022

🕒 11 UHR MATINEE

LESUNG „DAS MÜNDEL DES HOFMEDICUS“ MIT DER AUTORIN JUTTA WEBER-BOCK, STUTTGART



Analog zu den Französischen Wochen in Stuttgart präsentieren wir die Cotta-Almanache (Jahrbücher von 1805–1811). Diese spielen in dem 2020 erschienenen historischen Roman eine bedeutende Rolle. Obwohl bereits 1381 in Marseille und 1397 in Paris das Spiel mit den Karten per Verboten geächtet wurde, verbreitete es sich in ganz Europa lawinenartig. Doch nicht nur moralisch verwerfliche Unterstellungen wurden den Spielkarten angehängt. Wenn sie nicht zum Spielen genutzt wurden, konnten sie z.B. Findelkindern als eine Art „Ausweispapier“ beigelegt werden. In dem Roman der Lesung geht es um die französischen Spielkarten Herz- und Karo-7. Sie sind Teil einer spannenden Geschichte um eine geheim gehaltene Geburt aus den adeligen Kreisen am Hof in Stuttgart.

Altes Rathaus Musberg

Filderstr. 44, OG, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Moderation: Dr. Annette Köger,
Museumsleiterin



PARCOURS 2 24.04.2022

🕒 11 UHR MATINEE

HISTORISCHE TAROCKE. EIN EXPERTENGESPRÄCH MIT DR. DES. SABINE ABELE-HIPP, KONSTANZ

Die ältesten noch erhaltenen Tarocke werden auf die Jahre 1425 bis 1500 datiert. Es sind Trumpf-Karten aus Italien. Die Urform des Tarock entstand um 1425 zur Zeit der Frührenaissance in der Po-Ebene. Tarocke gehören damit zu den interessantesten tradierten Kartenspielen der Welt. Etwa aus dem Jahr 1450 stammen die „Goldschmidt-Karten“ aus unserer Museumssammlung. Es sind neun einzelne, jedoch ausgesprochen wertvolle Exemplare in Leinfelden-Echterdingen erhalten. Andere Museen in London besitzen maximal drei einzelne Karten dieses besonderen Goldschmidt-Ensembles.

Altes Rathaus Musberg

Filderstr. 44, OG, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Moderation: Dr. Annette Köger,
Museumsleiterin

PARCOURS 3 26.06.2022

🕒 11 UHR MATINEE

SPIELKARTEN UND SPIRITUALITÄT. EIN EXPERTENGESPRÄCH MIT MARTIN WIEDMANN, ZÜRICH

Das Thema Spielkarten und Spiritualität wird in historischen Schriften schon immer kontrovers diskutiert.

Als Jubiläumsedition präsentiert das Deutsche Spielkartenmuseum ein Kartendeck, für welches Bildmotive aus der Wiedmann-Bibel exklusiv ausgewählt wurden. Die Wiedmann-Bibel ist die Bibel, die man nicht lesen kann, denn sie ist gemalt! Sie ist die weltweit einzige bekannte Bibel, die das komplette Alte und Neue Testament in 3.333 aufeinanderfolgenden Bildern wiedergibt. Willy Wiedmann hat den Stil der Polykomalerei Mitte der 1960er-Jahre entwickelt. Präsentiert werden die Spielkarten von Martin Wiedmann aus Zürich, dem Sohn des Stuttgarter Künstlers Willy Wiedmann (1929–2013).

Altes Rathaus Musberg

Filderstr. 44, OG, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Moderation: Dr. Annette Köger,
Museumsleiterin

Die musikalische Umrahmung gestaltet die Musikschule Leinfelden-Echterdingen.

DAS SPIEL IST DIE HÖCHSTE FORM DER FORSCHUNG

(Albert Einstein)

Scheinbar nur kleine Pappstücke eröffnen Spielkarten doch eine ganze Welt. Mit ihnen sind zahllose Spielvariationen durchführbar, die Geselligkeit, Unterhaltung und Kommunikation ermöglichen. Zudem spiegelt der abwechslungsreiche Bildschmuck den Kunstgeschmack und die Themen der jeweiligen Epoche und des Herkunftslandes wider. Darüber hinaus sind mit Karten auch Geschichten verknüpft, die spannende Einblicke in das Leben von Menschen ermöglichen. Wer hat sie hergestellt, wer hat sie benutzt – vielleicht auch in anderer als der vorgesehenen Form?

Spielkarten bieten einen Kosmos an Informationen. Sie sind Kunstwerke in kleinem Format und kulturhistorische Zeugnisse ersten Ranges. Folgerichtig beteiligte sich das Land Baden-Württemberg 1982 maßgeblich am Ankauf der Spielkartensammlung, die die Spielkartenfirma ASS in Leinfelden-Echterdingen zusammengetragen hatte.



Wir freuen uns, dass seitdem die Anteile der Sammlung des Landes im Deutschen Spielkartenmuseum Leinfelden-Echterdingen geschützt und betreut werden. In diesem Museum, das auch ein Zweigmuseum des Landesmuseums Württemberg ist, werden die Objekte seit nunmehr 40 Jahren vorzüglich erschlossen und der Öffentlichkeit präsentiert. Das Landesmuseum gratuliert herzlich zum Jubiläum und wünscht dieser einmaligen Institution das Allerbeste.

Professorin Dr. Astrid Pellengahr
Wissenschaftliche Direktorin
Landesmuseum Württemberg

lm Landesmuseum
Württemberg
Deutsches
Spielkartenmuseum



PARCOURS 4 28.08.2022

🕒 11 UHR MATINEE

**JUBILÄUMSVERANSTALTUNG
40 JAHRE SPIELKARTENMUSEUM
IN TRÄGERSCHAFT DER STADT
LEINFELDEN-ECHTERDINGEN**

Mit der Einweihung der „Kartenstadt LE“ setzt das Deutsche Spielkartenmuseum ein Zeichen. Als ein imposantes Kartenhaus präsentiert sich ein neuer interaktiver Informations-Stand an exponierter Stelle.

Er wird erstmals im Flughafen Stuttgart aufgebaut. Diese begehbare Kartenstadt weist auf die Vielfalt der Sammlung im Deutschen Spielkartenmuseum und ihre weltweite Bedeutung hin.

Oberbürgermeister Roland Klenk wird zusammen mit Ehrengästen die repräsentative Kartenstadt in einer feierlichen Matinee eröffnen.

Flughafen Stuttgart
Ankunft Terminal 3, 70629 Stuttgart

PARCOURS 5 30.10.2022



🕒 11 UHR MATINEE

**INTIMES AUS SPANISCHEN
HERRSCHERHÄUSERN VON
BEATRICE BOOTZ, ECHTERDINGEN**

Über die spanische Monarchie von 1492 bis heute referiert Beatrice Bootz aus Leinfelden-Echterdingen. Der Vortrag greift die aktuelle Tagung der IPCS International Playing-Card Society in Madrid auf. Im Kartenspiel Baraja Asescoin aus dem Jahr 2015 werden die Persönlichkeiten früher und aktueller spanischer Herrscherhäuser aufgenommen und charmant, liebevoll und amüsant karikiert.

Stadtmuseum Leinfelden-Echterdingen
Hauptstr. 79, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Moderation: Dr. Annette Köger,
Museumsleiterin

PARCOURS 6 27.11.2022

🕒 11 UHR MATINEE

**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG UND
AUFTAKT ZUM JUBILÄUMSJAHR 2023.
40 JAHRE ENGAGEMENT UND
LEIDENSCHAFT FÜR DAS
SPIELKARTENMUSEUM**

Der Verein zur Förderung des Deutschen Spielkartenmuseums e.V. feiert im Jahr 2023 sein 40-jähriges Bestehen.

Engagierte Mitglieder haben es ermöglicht, in 40 Jahren eine Sammlung von mehr als 500 Einzelobjekten zu erwerben sowie neue Kartendecks für das Deutsche Spielkartenmuseum entwickeln und drucken zu lassen. Ein Beispiel ist die limitierte Sonderedition von 99 Exemplaren „Des Teufels Gebetbuch“. Das satirische Kartenspiel beobachtet mit schmunzelndem Augenzwinkern die alltäglichen Unzulänglichkeiten des menschlichen Daseins.

Bürgermeister Dr. Carl-Gustav Kalbfell wird gemeinsam mit der Vereinsvorsitzenden Ellen Dongowski-Kelling die Ausstellung eröffnen.

Deutsches Spielkartenmuseum
Schönbuchstraße 32 (Schönbuschschule Leinfelden)
70771 Leinfelden-Echterdingen
Moderation: Dr. Annette Köger,
Museumsleiterin



SPIELKARTEN UND KARTENSPIELE SIND ZEUGEN DER GESCHICHTE UND DER KULTUREN

Im Jahr 2006 stattete ich dem Deutschen Spielkartenmuseum in Leinfelden-Echterdingen meinen ersten Besuch ab – und war sehr verblüfft. Schon der Titel der damaligen Ausstellung war ein Aha-Erlebnis: „Schiller, gespielt – 200 Jahre Friedrich Schiller und seine Werke auf Spielkarten“. Schillers Werke auf Spielkarten?

Die Spielkartenwelt dieses Museums überrascht mich immer wieder – mit Inhalten und Raritäten: Indianische Spielkarten aus Leder, Spielkarten im Puppenformat aus Silber, Lehrkarten, Comic-Karten, indische Spielkarten in runder Form, Karten zum Wahrsagen und Zaubern und vieles mehr.

Die Forschung, die ebenfalls eine Aufgabe dieses Museums ist, umfasst die Disziplinen Sozialgeschichte, Kunstgeschichte, Materialgeschichte und Produktionsgeschichte, um nur einige zu nennen.

Das Deutsche Spielkartenmuseum ist ein Kleinod mit internationaler Strahlkraft!

Zu seinem 40-jährigen Jubiläum gratuliere ich herzlich im Namen des Fördervereins und seiner Mitglieder der Stadt Leinfelden-Echterdingen, ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Museums.

Ellen Dongowski-Kelling
Förderverein



Verein zur Förderung des
Deutschen Spielkartenmuseums
Leinfelden-Echterdingen e.V.



VORANKÜNDIGUNG

Das Kulturamt der Stadt
Leinfelden-Echterdingen lädt ein:

TOPAS & ROXANNE „IT'S MAGIC“

Topas ist einer der international erfolgreichsten deutschen Zauberer überhaupt. Gleich zweimal wurde er zum Weltmeister der Manipulation gekürt und gewann den Goldenen Zauberstab von Monaco. Ob atemberaubende Illusionen oder witzige Taschenspielertricks – Topas präsentiert seine Kunst mit der entwaffnenden Nonchalance eines Stand-up-Comedians. An seiner Seite: Roxanne. Sie ist eine der wenigen international erfolgreichen Magierinnen und „Magierin des Jahres 2010“ in Deutschland.

„KULTUR IN LE“, SPIELZEIT 2022/23
Tickets sind voraussichtlich ab der zweiten Jahreshälfte 2022 im Vorverkauf über Reservix erhältlich. Infos beim Kulturamt unter: 0711 1600-233



CORONA VERORDNUNG

Für alle Veranstaltungen gelten die aktuellen Bestimmungen des Landes Baden-Württemberg.



**DIE VHS LEINFELDEN-
ECHTERDINGEN FREUT
SICH MIT DEM DEUTSCHEN
SPIELKARTENMUSEUM
ÜBER DESSEN
40. GEBURTSTAG!**

Bitte melden Sie sich über die vhs LE zu den verschiedenen zu diesem Anlass geplanten Veranstaltungen an unter: vhs@le-mail.de oder 0711 1600-315/-318

Nähere Informationen zu Lesungen, Matinees und Vorträgen finden Sie ebenfalls unter: vhs-le.de

vhs
Volkshochschule
Leinfelden-Echterdingen